

Klappe die 2te – Wir halten nach – Kreisjugendfreizeit 2010 –



Am 14. Juli starteten 12 Jugendliche und 4 Betreuer der Kreisjugend des Schützenkreises 061 Aachen-Stadt zur diesjährigen Jugendfreizeit. Bei schönstem Sommerwetter starteten wir von Aachen aus in Richtung Oberwesel und damit direkt in die Sommerferien. Die mittelalterliche Stadt Oberwesel liegt direkt am Rhein zwischen Bingen und St. Goar. Die Jugendherberge

thront neben der Burg Schönfels hoch oben über Oberwesel und lässt hier und da einen beeindruckenden Blick auf den Rhein erhaschen.

Wie weit oben die Jugendherberge wirklich liegt, bekamen wir direkt am nächsten Tag zu spüren, an dem wir erst einmal die Umgebung erkunden wollten. Der kürzeste Weg in die Stadt führte uns am Fuß der Burg vorbei und dann über einen schmalen steilen Pfad in die Tiefe. Wer sich anfänglich fragte, wieso der Weg „Felsenweg“ heißt, konnte sich diese Frage nach wenigen Metern selbst beantworten.

Zum Mittagessen kehrten wir müde und geschafft zurück. Den Nachmittag verbrachten wir mit sportlichen Aktivitäten verschiedenster Art. Es wurde Tischtennis, Fußball, Basketball, Federball und Billard gespielt. Zum Abendessen gab es leckeres vom Grill und dazu verschiedene Salate. Bei einbrechender Dunkelheit zogen wir los zu einer Nachtwanderung durch die nahegelegenen Weinberge.

Am Freitag stand eines der Highlights der Fahrt an. Wir machten uns mit Lunchpaketen im Gepäck auf zur Edelsteinstadt Idar-Oberstein. Dort hatten wir die einzigartige Gelegenheit, das einzige für Besucher zugängliche Edelsteinbergwerk Europas zu besichtigen. Wir lernten viele verschiedene Arten von Edelsteinen kennen und genossen die Kühle des Berges.

Danach ging es ab in die Innenstadt. Ein Teil der Gruppe besuchte dort noch die Edelsteinerlebniswelt. Der Rest vergnügte sich in Eisdielen, Cafes oder beim Shoppen. Nach der Rückkehr in die Jugendherberge wurde das hauseigene Schwimmbecken auf Herz und Nieren getestet. Ein Wunder, dass da am Ende überhaupt noch Wasser drin war. Den Abend verbrachten wir mit einem lustigen Suchspiel und einer Runde „Wer wird Millionär?“.

Am nächsten Tag stand ein weiteres Highlight an. Eine geführte Wanderung sollte uns von Oberwesel in das 8,5 km entfernte St. Goar führen. Dort konnten wir im Anschluss die Burg Rheinfels besichtigen. Leider fiel die Wanderung buchstäblich ins Wasser. Bei strömendem Regen waren weder die Teilnehmer noch die Betreuer scharf auf die geplante Wanderung. Kurz entschlossen vergnügten wir uns erneut 2 Stunden im Schwimmbecken und genossen die Ruhe, während fast alle anderen Gäste der Herberge unterwegs waren. Mittags starteten wir dann doch noch Richtung Burg Rheinfels. Diesmal allerdings mit den Autos. Die Besichtigung der mittelalterlichen Burg bereitete Allen viel Freude. Vor allem die unbeleuchteten engen Gänge, die an vielen Stellen von den Hauptwegen wegführten waren sehr beliebt.

Am Sonntag mussten wir im Vormittag die Zimmer räumen und brachen nach dem Mittagessen wieder Richtung Heimat auf.
Die Fahrt hat Allen viel Spaß gemacht und es gibt schon einige mögliche Ziele und diverse Ausflugsziele für das kommende Jahr.

Maïke Mehlkopf
Stellv. Kreisjugendleiterin